



Bundeskongress 2021

Making of

Wir geben an dieser Stelle Einblick in unsere Tätigkeiten zur Vorbereitung und Durchführung des Kongresses. Ein Teil der Dokumente ist öffentlich - und kann gern für andere Zwecke, die auch außerhalb des Wirkungsbereichs des MNU-Verbands liegen können, verwendet werden. Andere Dokumente sind der internen Nutzung durch den MNU-Verband vorbehalten und deshalb passwortgeschützt. Berechtigte Personen erfragen die Zugangsdaten bitte beim Geschäftsführer des MNU-Bundesverbands.



Überblick

Die Organisation dieses Bundeskongresses ist untypisch verlaufen:

Zunächst haben wir eine Präsenzveranstaltung im gewohnten Umfang an der Technischen Universität Berlin geplant. Im Spätsommer 2020 wurde es zweifelhaft, dass dies wegen der Coronapandemie möglich sein würde. In dem Bemühen, dennoch an einer Präsenzveranstaltung festzuhalten, haben wir uns zunächst auf eine eingeschränkte Nutzung der Räumlichkeiten an der TU Berlin eingelassen. Als auch dies immer weiter beschnitten wurde, haben wir beschlossen, den Kongress online durchzuführen. Ende des Jahres wurde klar, dass auch die Finissage als unsere letzte "Präsenzbastion" nur online durchgeführt werden konnte.

Die Umstellung auf einen online-Kongress hatte radikale Folgen:

- JuLe-Tagung und GI-Tagung konnten nicht mehr wie geplant in den Kongress integriert werden.
- Bis auf wenige Ausnahmen wurden alle bereits vollständig ausverhandelten Veranstaltungen auf eine Länge von 45 Minuten gekürzt, um wegen der verkürzten Veranstaltungsdauer möglichst wenigen Referent*innen absagen zu müssen. Wir waren sehr froh, dass die meisten der angeworbenen Referent*innen das auch für die Workshops akzeptiert haben und nur wenige abgesprungen sind, darunter aber auch die, die ihre Veranstaltung grundsätzlich nicht online anbieten wollten.
- Wir hatten keinerlei Vorstellung über die Akzeptanz, die ein online-Kongress haben würde.
- Etliche Vorbereitungen waren umsonst. Bereits fertig geplante Exkursionen mussten storniert werden. Für die sinnlos gewordenen Vorbereitungen waren auch bereits Kosten entstanden.
- Die sich ständig ändernden Bedingungen haben eine solide Finanzplanung unmöglich gemacht, weshalb wir die Finanzierung eher im Freiflug durchlitten haben. Es ist ein glücklicher Umstand, dass die Ausgaben am Ende eher kleiner und die Einnahmen eher höher wurden.



Dokumentation

Wir haben für die Dokumentation unserer Unterlagen ein universitäres Wiki nutzen dürfen, welches üblichen Datenclouds ("Dropbox") in vielerlei Hinsicht überlegen ist. Das setzt die Möglichkeit voraus, dass es einen Universitätsangehörigen gibt, in dessen Namen das Wiki eingerichtet wird und dass die Universität den Zugang außeruniversitärer Personen zu diesem Wiki zulässt.

Egal, welche Plattform verwendet wird: Das Ablegen von Dokumenten sollte administriert werden, weil es sonst zu einem heillosen Durcheinander privater "Ablagesysteme", verbunden mit unzähligen Dateidubletten kommt.



Fachbeiträge

Zeitlicher Ablauf der Fachbeiträge

Wir haben 10 parallele Veranstaltungsstränge angeboten. Bis auf wenige Ausnahmen fanden die Fachbeiträge im Stundentakt statt. Die Zeiten waren:

Do. den 4.3.2021 14:00 – 19:00 (je Strang 5 Veranstaltungen)

Fr. den 5.3.2021 14:00 – 19:00 (je Strang 5 Veranstaltungen)

Sa. den 6.3.2021 09:00 – 13:00 (je Strang 4 Veranstaltungen)

Die Struktur entsprach bis auf wenige Ausnahmen derjenigen der vorausgegangenen MNU-online-Landestagungen, also ein Veranstaltungsbeginn zu jeder vollen Stunde und einer Veranstaltungszeit von 45 Minuten und anschließend 15 Minuten Zeit für Diskussionen, Raumwechsel und Pausen.

Einwerbung von Fachbeiträgen

Ab März 2020 haben die Fachbeisitzer*innen ("Vortragsamt") Beiträge von Referent*innen einzuwerben versucht. Bis in den Frühsommer war dies nicht sehr erfolgreich, weil Lehrkräfte wie Universitätsangehörige vollauf damit beschäftigt waren, ihre originären Lehraufgaben unter den Coronabedingungen neu zu strukturieren und oft keine Zeit aufbringen konnten, Konzepte für Fortbildungsveranstaltungen zu entwerfen. Um eine Vorstellung davon zu bekommen, womit wir rechnen können, haben wir auch unvollständige Bewerbungsvormerkungen (insbesondere ohne Abstract) akzeptiert, die später ergänzt wurden und wir haben die eigentlich im Juni endende Bewerbungsfrist mehrfach, schließlich bis in den September hinein verlängert. In der schul- bzw. in der vorlesungsfreien Zeit ergab sich dann endlich eine ausreichende Zahl an Bewerbungen.

Schon früh haben wir überlegt, die pandemiebedingt aufgekommenen Möglichkeiten, digital miteinander zu kommunizieren, aufzugreifen und neben den Präsenzveranstaltungen auch einen virtuellen Veranstaltungsstrang - also eine "hybride Tagung" - anzubieten und dabei das Potential digitaler Veranstaltungen auszuloten. Anfang September wurde klar, dass nicht nur dieser Strang, sondern der gesamte Kongress online durchgeführt werden musste.

Kategorisierung der Fachbeiträge

Wir haben die Kategorie "fachübergreifende Veranstaltungen" eingefügt, da wir etliche Veranstaltungen (Beispiel: "*Die Welt als Arbeitsplatz - als MINT-Lehrer ins Ausland*") nicht effektiv einem oder mehreren konkreten Fächern zuordnen konnten.



Ankündigung der Fachbeiträge

Das MNU-Kongressportal generiert aus seinem Datenbestand die von Kongressbesuchern gewohnte Webankündigung

[www.mnu.de/extern/\[Jahr\]/kongress/teilnehmer/veranstaltungen.php?Veranstaltungsart=VoWo&Datum=Alle&Fach=Alle](http://www.mnu.de/extern/[Jahr]/kongress/teilnehmer/veranstaltungen.php?Veranstaltungsart=VoWo&Datum=Alle&Fach=Alle)

Wir haben dem zusätzlich unsere eigene, den Mitgliedern des Landesverbands Berlin/Brandenburg aus unseren Landestagungen gewohnte Ankündigung gegenübergestellt. Die Unterschiede beider Ankündigungen haben wir erläutert.

Absagen

Es musste nur eine einzige Veranstaltung abgesagt werden.



Hinweise zur Nutzung von "Big Blue Button"

Es ist sehr wichtig, insbesondere durch häufige eigene Nutzung Kompetenz im Umgang mit der BBB-Oberfläche zu erwerben, um sowohl die Moderator*innen wie auch die Referent*innen qualifiziert beraten und einweisen zu können.

Manuals

Die nachfolgenden Manuals sind zur Schulung der Moderator*innen und der Referent*innen verwendet worden. Sie geben den Kenntnisstand unmittelbar vor dem Kongress an und werden seit diesem Zeitpunkt nicht weiter aktualisiert.

- Anleitung für Referent*innen
- Anleitung für Moderator*innen
- Lösen von BBB-Problemen

Wir haben alle Moderator*innen unter Verwendung dieser Unterlagen in mehreren BBB-Sitzungen geschult und das gleiche den Referent*innen angeboten, von denen ca. 10 % dieses Angebot genutzt haben.

Für die Referent*innen haben wir darüber hinaus umfängliche Hinweise online zur Verfügung gestellt.

Auch die Teilnehmer*innen haben eine online-Hilfe erhalten.

Probleme

Tonprobleme

Hardware

Es kann gut sein, dass BBB hinsichtlich der Tonqualität besonders hohe Anforderungen stellt:

- Ist das Tonsignal nicht laut genug, kann der Ton abgehackt sein, weil die Störgeräuschfilterung dann zwischen Stimme und Störgeräusch nicht mehr unterscheiden kann. Das Problem tritt insbesondere nach Sprechpausen auf.
- Offene Lautsprecher führen zu Rückkopplungen, deren Filterung zu changierend verzerrten Stimmen führen kann. Durch Rückkopplungen kann darüber hinaus ein sehr störender Hall-Effekt eintreten.



Geschätzte 95 % der eingebauten Mikrofone sind - jedenfalls für BBB - ungeeignet, externe Mikrofone müssen sich ausreichend dicht am Mund befinden und im Betriebssystem muss die Mikrofonverstärkung richtig eingestellt sein. Letzteres kann man gut [online testen](#). Nachdem wir bei den Einweisungen der Referent*innen recht häufig derartige Probleme bemängeln mussten, war die Tonqualität auf dem Kongress dann doch deutlich besser.

Software

Etwa 1 - 2 % der Teilnehmer*innen konnten bei dem Betreten eines BBB-Raums keine Audioverbindung herstellen. (Zu erkennen am fehlenden Mikrofon-symbol.) Oft helfen sich die Teilnehmer*innen bei solchen Problemen gegenseitig über die Chatfunktion - nicht selten erfolgreich. Leider erleiden auch Referent*innen das Problem. Wir haben deshalb eine Veranstaltung spontan in einen "Zoom"-Raum verschieben müssen und eine weitere Veranstaltung konnte erst mit Verspätung beginnen.

Weitere Probleme

Mit Apple-Rechnern haben wir insbesondere bei Verwendung des Safari-Browsers häufiger Probleme beobachtet, weshalb es wichtig ist, dass es jemanden gibt, der mit diesen Problemen vertraut ist und entsprechend Hilfestellung geben kann. Wir selbst haben diese Notwendigkeit leider erst recht spät erkannt. Oft konnten die Probleme durch die Verwendung eines anderen Browsers gelöst werden.

Es gibt etliche Webseiten mit Aussagen zur Kompatibilität von BBB mit Browsern oder Betriebssystemen. Dass diese Aussagen häufig widersprüchlich sind, hat wohl seine Ursache darin, dass Videokonferenzsoftware neu auf dem Markt ist und Browser- und Betriebssystementwickler zügig Updates präsentieren, die heute schon möglich machen, was gestern noch nicht ging.

E-Mail

Per E-Mail haben wir folgende Hinweise nachgereicht:

- Ein via Teilung des Bildschirms bereitgestelltes Video erreicht die Teilnehmer*innen grundsätzlich ohne Ton.
- BBB gestattet eine umfängliche Beeinflussung der Bildschirmaufteilung. Ist aber z.B. die Präsentationsfläche plötzlich viel zu klein oder sogar ganz verschwunden, ist die Not groß, wenn der Weg zurück unbekannt ist. Da die Art der Verstellmöglichkeiten



zu vielfältig für Instruktionen ist, haben wir den Referent*innen geraten, auf dem Trainingsserver test.bigbluebutton.org/

selbst nach solchen Einstellmöglichkeiten zu suchen.

Videos zeigen

Da mit BBB Videos nur dann mit Ton wiedergegeben werden können, wenn sie im Internet hinterlegt und via URL aufgerufen werden können, haben wir Referent*innen, die keine eigene Möglichkeit hatten, Videos im Internet bereitzustellen, angeboten, die vorzuführenden Videos auf unserem eigenen Server zu hosten. Bedarfsweise haben wir auch eine Indexseite bereitgestellt, auf der die Videos verlinkt waren, so dass man die Videos über diese Seite bequem abrufen konnte. Es sollte **immer getestet werden**, ob die bereitgestellten Videos innerhalb der BBB-Anwendung abgespielt werden können.

Aufnahmen machen

Auf BBB1 ist die Aufzeichnungsmöglichkeit abgeschaltet. Auf den anderen Servern konnte das nicht mehr rechtzeitig erfolgen, weshalb einige Referent*innen der Verlockung erlegen sind, ihren eigenen Vortrag in der Absicht aufzuzeichnen, dass man die aufgezeichnete Veranstaltung hernach herunterladen und für andere Zwecke verwenden könnte.

Genau das ist aber nicht möglich - Die Videodatei ist fest auf dem Server lokalisiert und nicht herunterladbar. Man kann nur einen erzeugten Link weiterreichen, mit dem man die Aufzeichnung aufrufen und dann die Folien und den/die Vortragende(n) sieht. Da die Server aber nur angemietet waren, gibt es nach der Rückgabe der Server auch keinen Link mehr.

Trotzdem kann die **Aufzeichnung** zumindest **bei Vorträgen** sinnvoll sein, denn wir hatten diverse Teilnehmer*innen, die an einem Vortrag nicht teilnehmen konnten und das sehr bedauert haben. Personen, die bei einem ausgebuchten Vortrag nur noch einen Wartepplatz haben reservieren können, könnten auf diese Weise noch im Nachhinein zum Zuge kommen und dazu sehr einfach mit einer über das Veranstaltungsportal versendeten Rundmail den Link erhalten. Aus den genannten Gründen muss das Ansehen der Aufzeichnung sehr zeitnahe erfolgen, aber man könnte dazu die Server ja vielleicht ein bis zwei Tage länger anmieten.

Virtueller Hintergrund

BBB hat selbst keine Option, im Webcam-Bild das eigene Zimmer durch einen virtuellen Hintergrund zu ersetzen. Aber es gibt Software, die das Webcambild mit einem virtuellen Hintergrund versehen und das Resultat wiederum als "virtuelle Webcam" präsentieren kann.



Eine Möglichkeit ist "[XSplit VCam](#)". In der kostenfreien Version werden dabei Wasserzeichen mit eingebaut, die aber weiß sind und bei einem vorwiegend weißen Hintergrund, also z.B. einem MNU-Logo, nicht stören. Auf diese Weise kann man sich als Moderator*in einen "offiziellen" Hintergrund verschaffen. Dazu wählt man im BBB-Raum bei der Freigabe der Webcam die virtuelle Webcam aus.

Wichtig:

Hat man die BBB-Räume eines BBB-Servers bereits genutzt und dabei zuvor die originäre Webcam verwendet, darf man den Browser nicht angewiesen haben, sich die Freigabe der Webcam zu "merken", bzw. muss, wenn das doch geschehen ist, die zuvor gemerkte Einstellung wieder löschen.



Moderator*innen

Stressfreie Moderation

Wir wollten es unbedingt vermeiden, dass Moderator*innen direkt aufeinander folgende Veranstaltungen betreuen, weil es diese zerreißen kann, wenn eine ausklingende Veranstaltung noch Aufmerksamkeit erfordert, Referenten der folgenden Veranstaltung aber schon ungeduldig warten, in ihren BBB-Raum gelassen zu werden, um sich einzurichten. Also haben wir für jeden Veranstaltungsstrang eine grundsätzlich wechselnde Moderation vorgesehen. Dies hat spürbar zu einer Beruhigung der Veranstaltungen geführt.

Hierzu sind pro Veranstaltungsstrang jeweils 2 sich abwechselnde Moderator*innen erforderlich. Wir haben aber für jeweils 2 Veranstaltungsstränge nicht 4 sondern 5 Moderator*innen vorgesehen. Dadurch ergab sich für diese Gruppe ein Sicherheitspuffer, d.h. sie blieb auch dann aktionsfähig, wenn eine Person ausfällt.

Organisation von Moderatorengruppen

Um diesen Puffer flexibel nutzen zu können, wollten wir keine feste Zuordnung der Moderator*innen zu den Veranstaltungen im MNU-Kongressportal. Erreicht haben wir dies durch die Einrichtung einer Mailingliste für jede Moderatorengruppe. Für alle Veranstaltungen der beiden von einer Gruppe zu betreuenden Veranstaltungsstränge wurde dazu im MNU-Kongressportal die Mailingliste der Gruppe als "Moderator" hinterlegt. Dies führt zu folgenden Effekten:

- Die Moderatoren meldeten sich nicht mit einem persönlichen Account am BBB-Server an, sondern mit dem Account der Mailingliste an. Dadurch erhielten Sie das Recht, alle Veranstaltungen des betreffenden Strangs als Moderator*in zu betreuen. Das parallele Agieren der Moderator*innen war dabei gewährleistet, weil Accounts mehrfach auf einem Server geöffnet werden können.
- Es reichte ein Handy-Anruf, um z.B. Veranstaltungen abzugeben, zu übernehmen, zu tauschen oder sich gegenseitig zu helfen. Andernfalls hätten dazu erst Passwörter und Teilnahmelisten per Mail übermittelt werden müssen.
- Da es nur 5 Moderatorengruppen, also nur 5 verschiedene Accounts gab, war es kein Problem, die Zugangsdaten vorab zu kommunizieren, weshalb die Moderator*innen schon 2 Wochen vor Kongressbeginn die Möglichkeit hatten, Kontakt mit "Ihren" Referent*innen aufzunehmen.

Die auf diese Weise erreichte Flexibilität und Ausfallsicherheit hatte folgende Nachteile:



- Wir haben sehr viele, nämlich insgesamt 30 Moderator*innen einsetzen und dazu sehr viele externe Helfer*innen anwerben müssen.
- Die Moderator*innen mussten sich auf der Veranstaltung separat, also durch Ansage oder durch Eintrag im Chat identifizieren, da sie sich ja über einen Mehrbenutzeraccount eingewählt hatten. Einige haben auch ad hoc jeweils den eigenen Namen im Account-Konto des BBB-Servers eingetragen.

*Kontaktaufnahme mit den Referent*innen*

Die Moderator*innen waren gehalten, selbst per E-Mail Kontakt mit den Referent*innen aufzunehmen und sich dabei als Veranstaltungsbetreuer*in vorzustellen. Wir haben es als hilfreich empfunden, dabei vorab abzufragen, welche BBB-Techniken die Referent*innen anwenden wollen. Auf diese Weise konnten sich die Moderator*innen spezifisch auf die Veranstaltung vorbereiten. Da wir viele externe Moderator*innen eingesetzt haben, haben wir dazu ein Templat für einen Mailtext angeboten, wobei es allen frei blieb, diesen unverändert oder abgewandelt zu nutzen - oder einen ganz eigenen Text zu formulieren.



E-Mail

Software

Im MNU-Kongressportal ist die Möglichkeit integriert, vorkonfigurierte Mails an Referent*innen und Teilnehmer*innen zu versenden. Wir haben zusätzlich das Programm [SuperMailer](#) genutzt. Es handelt sich um eine Shareware, in die z.B. ein aus dem Kongressportal herunterladbarer Excel-Auszug eingelesen werden kann. Danach können mit dem Programm durch Einbeziehung der Inhalte der Exceldatei vollkommen individualisierte Mails an eine beliebig selektierte Gruppe von Empfängern versendet werden. In der für 52,00 € erhältlichen Professional-Version können sogar individualisierte pdf-Dokumente – z.B. Teilnahmebescheinigungen - an maximal 5000 Empfänger versendet werden.

*E-Mails an Referent*innen*

Wir haben mit dieser Software in automatisierten Serienmails jede(n) einzelne(n) Referent*in persönlich ansprechen können und dies für folgende Zwecke genutzt:

- Mitteilung über Annahme oder Ablehnung eines Beitrags unter Benennung der jeweiligen Veranstaltungsart und des Veranstaltungstitels.
- Bei angenommenen Beiträgen Mitteilung über den vorgesehenen Tag, die vorgesehene Zeit und die vorgesehene Veranstaltungsdauer.
- Mitteilung über die hinterlegten Veranstaltungsdaten. Die vom MNU-Kongressportal erzeugten Seiten mit den Veranstaltungsdaten haben die allgemeine Form: [www.mnu.de/extern/\[Jahr\]/kongress/teilnehmer/DetailsBeitrag.php?Beitrag=\[Zahl\]](http://www.mnu.de/extern/[Jahr]/kongress/teilnehmer/DetailsBeitrag.php?Beitrag=[Zahl]) wobei [Zahl] eindeutig zu einer konkreten Veranstaltung, also auch einem/einer konkreten Referent*in gehört. Die Referent*innen waren gehalten, die Daten zu prüfen. Wir halten dies generell für eine gute Rückkopplung - allerdings gab es in diesem Fall besondere Gründe für die Rückfrage, weil alle Referent*innen ihre Angaben zu einem Zeitpunkt gemacht haben, als wir noch von einer Präsenztagung ausgingen. Nach der Umstellung auf eine online-Tagung waren diverse Abstracts nicht mehr zutreffend. ("*Bitte bringen Sie zu der Veranstaltung einen Laptop mit.*") Die angebotene Korrekturmöglichkeit ist von den Referent*innen dankbar angenommen worden.
- Selektiv bei den Workshopanbietern haben wir darüber hinaus nachgefragt, ob die maximale Anzahl der Teilnehmer*innen nicht geändert, insbesondere heraufgesetzt werden kann, wenn der Workshop online stattfindet und es dabei z.B. keine



Limitierung der Teilnehmerzahl durch die Anzahl der bereitgestellten Experimentiersets mehr gibt. Auch hier gab es viele erfreuliche Rückmeldungen, dass die maximale Teilnehmerzahl erhöht werden konnte.

Darüber hinaus haben wir allen Referent*innen mitgeteilt:

- Instruktionen zur Tonqualität in BBB-Räumen, was das vorherrschende Problem in BBB-Sitzungen ist. Wir haben dabei u.a. dazu aufgefordert, das Mikrofon online zu [testen](#) und im Betriebssystem für eine korrekte Pegelstärke des Mikrofons zu sorgen.
- Wir haben auf den öffentlichen BBB-Server test.bigbluebutton.org/ verwiesen, auf dem jedermann einen eigenen temporären BBB-Raum öffnen kann, der von keinem anderen betreten werden kann und der sich deshalb gut dazu eignet, die BBB-Oberfläche zu testen bzw. sich im Umgang mit der BBB-Oberfläche die notwendige Übung anzueignen.
- Wir haben individuelle Einweisungen angeboten und auf unsere umfänglichen online-Hilfen verwiesen.
- Wir haben am Kongressende um eine Evaluation gebeten.

*E-Mails an Teilnehmer*innen*

Mails an Teilnehmer*innen einer einzelnen Veranstaltung

Derartige Mails können sehr bequem über das Kongressportal versendet werden. Wir haben betroffene Teilnehmer*innen über die Absage einer einzelnen Veranstaltung informieren müssen. Darüber hinaus gab es diverse Anfragen von Referent*innen, die die E-Mailadresse von den Teilnehmer*innen haben wollten, um diesen Informationen für ihre Veranstaltungen zukommen zu lassen. Aus Datenschutzgründen haben wir dies abgelehnt, aber stattdessen gern im Auftrag der Referent*innen die Instruktionsmail selbst an die Teilnehmer versendet.

E-Mails an alle Teilnehmer*innen

Wir haben darüber hinaus 10 Tage vor Kongressbeginn eine Rundmail an die bis dahin angemeldeten Teilnehmer*innen mit folgendem Inhalt versendet:

- Bitte um Überprüfung der gebuchten Veranstaltungen und Stornierung derjenigen Veranstaltungen, an denen kein Interesse mehr besteht. Diese Bitte löst zwar nicht völlig das ärgerliche und leidige Problem, dass etliche Teilnehmer*innen Veranstaltungen buchen, an denen sie nachher gar nicht teilnehmen und die dadurch anderen Teilnehmewilligen den Platz wegnehmen. Aber wir sind von unseren



Landestagungen doch eine gewisse Resonanz gewohnt, indem einige tatsächlich noch einmal ihre gebuchten Veranstaltungen überdenken. Das haben wir auch auf dem Kongress beobachten können

- Da der Mikrofontest beim Eintritt in den BBB-Raum recht lange dauern kann, haben wir den Teilnehmer*innen geraten, zumindest bei Vorträgen ohne Mikrofon in den BBB-Raum einzutreten. Wir haben zusätzlich erläutert, wie man bei dieser Einstellung das Mikrofon nachträglich aktivieren kann, wenn es benötigt wird. Auch hier haben wir den Teilnehmer*innen den öffentlichen BBB-Server test.bigbluebutton.org/ empfohlen, um das genannte auszuprobieren.
- Für den Fall, dass bei Workshops das Anschalten mehrerer Webcams versucht wird, sollten die Teilnehmer*innen die Webcams grundsätzlich mit kleinstmöglicher Auflösung anschalten.
- Wir haben auf unsere Café-Räume und die Links zu den Workout-Videos hingewiesen.
- Wir haben am Kongressende um eine Evaluation gebeten.

Akzeptanz

Es hat etliche danbare Rückmeldungen zu den versandten Mails gegeben. Umgekehrt hat sich niemand über unnötige Mails beschwert.

Falsche Mailadressen

Wenigstens ein Mal mit dem [SuperMailer](#) eine Mail an die Teilnehmer*innen zu schicken, hatte gleich noch einen weiteren Vorteil:

Da hierbei ein reales Mailkonto als Absender hinterlegt wird, konnte man an den zurückgekommenen Bounce-Mails die defekten Mailadressen der Teilnehmer*innen erkennen. Nicht wenige hatten sich bei der Anmeldung vertippt, ohne dass Ihnen danach aufgefallen wäre, dass sie gar keine Anmeldebestätigung erhalten haben. Da Mailadressen zum grossen Teil nicht kryptisch gewählt werden, war es überwiegend möglich, den Tippfehler zu erkennen und die richtige Mailadresse zu erraten. Wir konnten dadurch in mehreren Fällen verhindern, dass die Teilnehmer keine Benachrichtigung mit den Links zu den BBB-Räumen erhalten.



Café-Räume

Einrichtung

Die Café-Räume waren BBB-Räume, die so konfiguriert waren, dass sie von jedermann geöffnet werden können.

Wir haben 30 BBB-Räume als "online-Cafés" eingerichtet. Diese sollten primär dazu dienen, den Erfahrungsaustausch, der sich auf Präsenzveranstaltungen in den Pausen ganz von selbst ergibt, zu simulieren.

Wir haben dann aber 9 dieser Cafés als Fach-Cafés deklariert (z.B. "Biologie-Café"), um z.B. sich aus einer Veranstaltung ergebenden längeren Diskussionen Raum zu geben. Diese konnten also unmittelbar im betreffenden Fach-Café fortgesetzt werden. Die fachliche Zuordnung

- ermöglichte eine sprachlich leichte Verabredung und sie
- verringerte die Gefahr, dass sich mehrere Diskussionsgruppen in das gleiche Café verirren.

Nach dem Einrichten der Cafés haben wir bemerkt, dass dort auch Moderatoren agieren konnten und dass es sich also um "vollwertige" BBB-Räume handelte, die auch als alternativer, zeitlich nicht eingegrenzter Veranstaltungsraum hätten taugen können, falls es im vorgesehenen Veranstaltungsraum z.B. Verzögerungen gegeben hätte. Wir empfanden diesen Umstand als sehr beruhigend.

Man konnte den Teilnehmer*innen eines BBB-Raums einen sehr schnellen und komfortablen Raumwechsel ermöglichen, indem man den Link für ein online-Café kopiert und in den öffentlichen Chat des BBB-Raums der aktuell betreuten Veranstaltung einfügt. Die Teilnehmer*innen konnten so durch einen simplen Klick auf den Link den Raum wechseln.

Nutzung

Da die BBB-Server die Anzahl der "Konferenzen" eines BBB-Raums protokollieren, konnten wir im nachhinein ermitteln, wie oft die Café-Räume genutzt worden sind. Signifikant wurden die fachbezogenen Cafés genutzt. Die Anzahl der allgemeinen Cafés wird man bei zukünftigen Veranstaltungen hingegen reduzieren können. Als nachteilig empfanden Nutzer, dass man den Cafés von außen nicht ansieht, ob und wenn ja, was drinnen gerade passiert.



Fach-Cafés

Café	Anzahl der Nutzungen	Allgemeine Cafés	Anzahl der Nutzungen
Biologie	20	Anton	22
Chemie	27	Berta	1
Fachübergreifend	34	Cäsar	1
Grundschule	9	Doris	3
Informatik	28	Emil	5
Mathematik	41	Franziska	1
Medienbildung	20	Gerhard	1
Physik	44	Helena	1
Technik	13	Ilja	9
		Julia	0
		Karl	0
		Lena	0
		Michael	0
		Nora	0
		Oliver	11
		Pia	0
		Rainer	2
		Sabine	0
		Tim	0
		Ulrike	1
		Viktor	6



Finissage

Technik

Die Finissage fand in einem BBB-Raum statt. Um ein größeres Publikum erreichen zu können, wurde dieser BBB-Raum gestreamt.

Eine Anleitung für ein mögliches Vorgehen findet man unter netz.hfbk.net/video-conf/bbb-obs-streaming/

Wir haben die Übertragung der Finissage einem externen Dienstleister übergeben.

Zuschauerzahlen

Die nachfolgend angegebenen Zuschauerzahlen sind Momentaufnahmen zum angegebenen Zeitpunkt.

Uhrzeit	aktueller Programmpunkt	Zuschauer
14:10	Begrüßung / Grußworte	90
14:30	Vortrag Prof.Dr. Höttecke	118
15:00	Beitrag Gerwald Heckmann	114
15:30	Preisverleihungen	103
16:00	Podiumsdiskussion	87
16:30	Podiumsdiskussion	83
17:00	Podiumsdiskussion	78
16:30	Veranstaltungsende	71